

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 23.19 VOM 11. JUNI 2019

BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG KULTUR UND GESELLSCHAFT FÜR DAS FACH DIGITAL HUMANITIES DER FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 11. JUNI 2019

**Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft“ für das Fach Digital Humanities der Fakultät für Kulturwissenschaften
an der Universität Paderborn**

vom 11. Juni 2019

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. Oktober 2017 (GV. NRW. S. 806), hat die Universität Paderborn die folgende Ordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

§ 31 Allgemeine und Besondere Bestimmungen	3
§ 32 Erwerb von Kompetenzen	3
§ 33 Studienbeginn	4
§ 34 Zugangsvoraussetzungen	4
§ 35 Gliederung, Studieninhalte, Module	5
§ 36 Teilnahmevoraussetzungen	5
§ 37 Leistungen in den Modulen	5
§ 38 Masterarbeit	6
§ 39 Übergangsbestimmungen	6
§ 40 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung	6
Anhang 1: Exemplarischer Studienverlaufsplan ¹	7
Anhang 2: Modulbeschreibungen	8

§ 31

Allgemeine und Besondere Bestimmungen

Diese Besonderen Bestimmungen gelten in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft“ der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn in der jeweils geltenden Fassung (Allgemeine Bestimmungen). Für einen sachgerechten Aufbau des Studiums befindet sich im Anhang ein Studienverlaufsplan. Einzelheiten zu den Modulen können den Modulbeschreibungen im Anhang entnommen werden, die Teil dieser Besonderen Bestimmungen sind.

§ 32

Erwerb von Kompetenzen

- (1) Zentraler Gegenstand des forschungsorientierten Fachs Digital Humanities ist die Verbindung von kulturwissenschaftlichen Fragestellungen mit technologischen oder quantitativen Methoden. Das Studium des Faches Digital Humanities sieht sich daher zwei zentralen Prinzipien verpflichtet:
 - a) Inter- bzw. Transdisziplinarität: Diese entstehen durch eine Form der akademischen Lehre, die Wissen und Fertigkeiten von Einzeldisziplinen in ein koordiniertes und kohärentes Angebot integriert. Dieses Masterstudium fordert Studierende im Fach Digital Humanities dazu auf, die disziplinären Grenzen ihrer jeweiligen Fächerkulturen bewusst zu überschreiten, um auch theoretische, methodische und empirische Elemente angrenzender Forschungsfelder eigenständig in ihre wissenschaftliche Arbeit zu integrieren. Durch die Thematisierung auch komplexerer Zusammenhänge und Querverbindungen werden die Studierenden an Formen der eigenständigen Forschung herangeführt. Damit sollen diese in die Lage versetzt werden, später auch verantwortungsvolle und kreative Tätigkeiten im industriellen Berufsfeld adäquat auszufüllen.
 - b) Anwendungsorientierung: Die Anwendungsmöglichkeiten aktueller Technologien bei der digitalen Dokumentation, Erschließung, Analyse, Kuration und Präsentation von geistes- und kulturwissenschaftlichen Forschungsdaten stehen im Zentrum dieses Faches. Studierende werden mit einschlägigen Technologien, ihren methodischen Grundlagen und ihrer Anwendung vertraut gemacht und sollen diese nicht nur als Anwenderinnen und Anwender rezipieren, sondern selbst facheinschlägige Entwicklungen konzipieren und umsetzen. Dazu gehört, geistes- und kulturwissenschaftliche Frage- und Argumentationsweisen in neuer Weise auf den Bereich digitaler Technologien zu übertragen.
- (2) Im Fach Digital Humanities werden vielfältige Kompetenzen vermittelt. Hierzu zählen insbesondere
 - a) Fertigkeiten im Bereich der Web-Technologien, der (Text-)Kodierungsstandards und X-Technologien sowie im Umgang mit (generischen) technischen Lösungen der Informationsbereitstellung und -verarbeitung und des digitalen Publizierens;
 - b) die Anwendungskompetenz in Bezug auf computergestützte Werkzeuge aus dem Bereich der (geistes- und kulturwissenschaftlichen) Informationsverarbeitung;
 - c) der kompetente Umgang mit Datenformaten, Kodierungsstandards, Metadatenstandards für verschiedene geistes- und kulturwissenschaftliche Forschungs- und Editionsgegenstände im textuellen aber auch im nicht-textuellen Bereich (Musik, Bild, Audio, Video);

- d) die Fähigkeit, geistes- und kulturwissenschaftliche Forschungsgegenstände und -fragestellungen zu formalisieren und in geeignete Datenmodelle zu überführen;
 - e) grundlegendes Verständnis für Datenstrukturen und Algorithmen, die kompetente Bewertung, Auswahl, Anpassung und Weiterentwicklung formalsprachlicher Beschreibungsweisen, digitaler Visualisierungsstrategien und computergestützter Analysewerkzeuge;
 - f) Kommunikations- und Leitungskompetenz in multidisziplinären Teams;
 - g) Die Kompetenz, die Möglichkeiten und Grenzen digitaler Methoden einzuschätzen und die Fähigkeit, digitalen Wandel kritisch reflektierend zu begleiten
 - h) neu generiertes Wissen aufzubereiten und auch jenseits von universitären Kontexten zu präsentieren.
- (3) Im Rahmen der Lehrveranstaltungen dieses Faches werden auch Schlüsselqualifikationen vermittelt. Schlüsselqualifikationen sind insbesondere
- a) Fähigkeit, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu bewerten, zu verdichten und zu strukturieren,
 - b) Überblickswissen zu maßgeblichen Wissensbereichen des jeweiligen Fachs,
 - c) vernetztes Denken,
 - d) Organisations- und Transferfähigkeit,
 - e) Informations- und Medienkompetenz,
 - f) Lern- und Präsentationstechniken,
 - g) Vermittlungskompetenz,
 - h) Team- und Kommunikationsfähigkeit, auch unter genderspezifischen Gesichtspunkten,
 - i) Sprachkenntnisse sowie
 - j) EDV-Kenntnisse und -Fähigkeiten.

§ 33

Studienbeginn

- (1) Abweichend von § 3 der Allgemeinen Bestimmungen kann das Studium nur zum Wintersemester aufgenommen werden.
- (2) Das Fach Digital Humanities wird ab dem Wintersemester 2019/2020 Semester für Semester aufgebaut (sukzessiver Aufbau). Im Wintersemester 2019/2020 werden deshalb lediglich Lehrveranstaltungen und Module angeboten, die nach dem Studienverlaufsplan für das 1. Fachsemester empfohlen werden. Dies gilt entsprechend für die nachfolgenden Semester.

§ 34

Zugangsvoraussetzungen

- (1) Das Studium des Faches Digital Humanities setzt in Umsetzung des § 4 der Allgemeinen Bestimmungen einen Studienabschluss voraus, der nachfolgende Kompetenzen beinhaltet:
 - Verständnis von grundlegenden und/oder vertieften, Methoden, Prinzipien, Konzepten, Arbeitsweisen der eigenen Fachdisziplin

- Wissensanwendung und Problemlösungskompetenz im jeweiligen Fachgebiet
 - Kompetenz zu fachbezogener Argumentation und fachbezogenem Austausch.
- (2) Über die in § 4 der Allgemeinen Bestimmungen genannten Voraussetzungen hinaus bestehen für das Fach Digital Humanities keine weiteren Zugangsvoraussetzungen.

§ 35

Gliederung, Studieninhalte, Module

- (1) Das Studium im Fach Digital Humanities umfasst 45 LP (drei Module). Wird die Masterarbeit in diesem Fach angefertigt, kommt zudem ein Masterprojektmodul im Umfang von 9 LP hinzu.
- (2) Im Fach Digital Humanities sind folgende Module zu absolvieren:
1. Modul 1: Orientierungsmodul Digital Humanities (15 LP) (Pflichtmodul)
 2. Modul 2: Forschung in den Digital Humanities (15 LP) (Pflichtmodul)
 3. Modul 3: Forschungspraxis (15 LP) (Pflichtmodul).

§ 36

Teilnahmevoraussetzungen

- (1) Teilnahmevoraussetzungen für ein Modul gemäß § 7 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen regeln die Modulbeschreibungen.
- (2) Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen gemäß § 12 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen werden in den Modulbeschreibungen geregelt.

§ 37

Leistungen in den Modulen

- (1) In den Modulen sind Leistungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zu erbringen.
- (2) Prüfungsleistungen werden gemäß § 15 der Allgemeinen Bestimmungen erbracht. Folgende andere Formen sind insbesondere vorgesehen:
1. Forschungsbericht:
Ein Forschungsbericht ist eine systematische Übersichtsarbeit, in der die Untersuchung eines Forschungsgegenstands zu einem Thema dargestellt wird. Der Umfang beträgt ca. 50.000 Zeichen.
 2. Projektskizze:
Die Projektskizze basiert auf einer Projektidee. Sie enthält eine kurze Schilderung des Problems, aus dem die Projektidee entstanden ist, das Ziel, das mit Umsetzung des Projekts verfolgt wird und Angaben, wie das Projekt durchgeführt werden soll und was durch die Umsetzung des Projekts neu entsteht. Der Umfang beträgt ca. 25.000 bis 50.000 Zeichen.

§ 38
Masterarbeit

- (1) Wird die Masterarbeit im Fach Digital Humanities geschrieben, so ist sie in der Regel in deutscher oder englischer Sprache abzufassen. Auf Antrag kann sie in einer anderen Sprache abgefasst werden.
- (2) Eine mündliche Verteidigung gemäß § 19 der Allgemeinen Bestimmungen ist erforderlich.

§ 39
Übergangsbestimmungen

(unbesetzt)

§ 40
Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft“ der Fakultät für Kulturwissenschaften treten am xx.xx.20xx in Kraft.
- (2) Diese Besonderen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn (AM.Uni.Pb.) veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 11.07.2018 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 18.07.2018.

Paderborn, den 11. Juni 2019

Die Präsidentin
der Universität Paderborn

Professorin Dr. Birgitt Riegraf

Anhang 1:
Exemplarischer Studienverlaufsplan¹

Semester	Fach Digital Humanities		
	Modul	LP	Workload (h)
1.	Orientierungsmodul Digital Humanities <ul style="list-style-type: none"> – Digital Humanities: Ein Überblick – Informationstechnische Grundlagen – Angewandte Programmierung 	15	450
	Summe	15	450
2.	Forschung in den Digital Humanities <ul style="list-style-type: none"> – Digitale Forschungsgegenstände – Methodenentwicklung – Theoriebildung – Datenanalyse und -reflexion 	15	450
	Summe	15	450
3.	Forschungspraxis <ul style="list-style-type: none"> – Projektmanagement – Praxisprojekt – Projektkolloquium 	15	450
	Summe	15	450
4.	Masterprojektmodul	9	270
	Abschlussmodul ² <ul style="list-style-type: none"> – Masterarbeit – mündliche Verteidigung 	21	630
	Summe	30	900

¹ Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung.

² Das Abschlussmodul kann auch in dem anderen Fach absolviert werden. Entsprechend ist das Masterprojektmodul dort zu absolvieren.

Orientierungsmodul Digital Humanities																																			
Digital Humanities: Orientation on the Field																																			
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:																												
M1	450	15	1.	jedes WS	1	de	P																												
1	Modulstruktur: <table><tr><th></th><th>Lehrveranstaltung</th><th>Lehrform</th><th>Kontaktzeit (h)</th><th>Selbststudium (h)</th><th>Status (P/WP)</th><th>Gruppengröße (TN)</th></tr><tr><td>a)</td><td>Digital Humanities: Ein Überblick</td><td>V</td><td>30</td><td>90</td><td>P</td><td>30</td></tr><tr><td>b)</td><td>Informationstechnische Grundlagen</td><td>V</td><td>60</td><td>150</td><td>P</td><td>100</td></tr><tr><td>c)</td><td>Angewandte Programmierung</td><td>Ü</td><td>30</td><td>90</td><td>P</td><td>60</td></tr></table>								Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	a)	Digital Humanities: Ein Überblick	V	30	90	P	30	b)	Informationstechnische Grundlagen	V	60	150	P	100	c)	Angewandte Programmierung	Ü	30	90	P	60
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)																													
a)	Digital Humanities: Ein Überblick	V	30	90	P	30																													
b)	Informationstechnische Grundlagen	V	60	150	P	100																													
c)	Angewandte Programmierung	Ü	30	90	P	60																													
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine																																		
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine (Es sind auch keine Vorkenntnisse in Programmierung erforderlich.)																																		
4	Inhalte: <ul style="list-style-type: none">Die Vorlesung gibt einen Überblick zu den grundlegenden Konzepten, Methoden und Werkzeugen der Digital Humanities. Sie thematisiert Grundlagen wie Digitalisierung, Aufbau von Datensammlungen, Datenmodellierung und XML. Darüber hinaus behandelt sie Anwendungsgebiete wie Digitale Edition, Information Retrieval, Netzwerkanalyse, Geographische Informationssysteme, etc. sowie rechtliche und ethische Fragen.Die Vorlesung „Informationstechnische Grundlagen“ vermittelt einführende und wissenschaftlich fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten in der Programmierung.Die Übung „Angewandte Programmierung“ soll die Teilnehmenden befähigen, eine für die Software-Entwicklung relevante Programmiersprache anzuwenden (derzeit Python, in geringerem Umfang auch Java) sowie Grundbegriffe der objektorientierten Programmiermethodik einzusetzen, Algorithmen in Programmen zu implementieren.																																		
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden erwerben: <ul style="list-style-type: none">Faktenwissen:<ul style="list-style-type: none">Kenntnisse über grundlegende Methoden, aktuelle Trends und Geschichte der „Digital Humanities“Verständnis der wesentlichen Konstrukte einer ProgrammierspracheWissen zu den Grundkonzepten von Komposition und Abstraktion in der Programmierung.Methodenwissen, unter anderem<ul style="list-style-type: none">die gelernten Sprachkonstrukte sinnvoll und mit Verständnis anzuwenden,Software zu testen sowie Fehlerursachen zu finden und zu beseitigen,objektorientierte Grundkonzepte zu verstehen und anzuwenden,																																		

	<ul style="list-style-type: none"> - Software aus objektorientierten Bibliotheken wiederzuverwenden. ▪ Transferkompetenz, unter anderem <ul style="list-style-type: none"> - praktische Erfahrungen in der Programmentwicklung auf neue Aufgaben zu übertragen. ▪ normativ-bewertendes Wissen, unter anderem <ul style="list-style-type: none"> - den Aufwand und die Durchführbarkeit von Programmieraufgabe zu beurteilen. 		
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Klausur	120 Min.
	b)	Klausur	120-180 Min.
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:		
	zu	Form	Dauer bzw. Umfang
	c)	schriftliche Übungsaufgaben, die in der Regel wöchentlich als Hausaufgaben und/oder Präsenzaufgaben gestellt werden	SL
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Zu b): Bestehen der Studienleistung		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulteilprüfungen bestanden wurden.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Michaela Geierhos		
13	Sonstige Hinweise: keine		

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Methodenwissen: Die Studierenden lernen ausgewählte Methoden der „Digital Humanities“ detailliert kennen. Sie können diese an die methodischen Diskurse und Fragen in ihren Zweitfächern anschließen. ▪ Transferkompetenz: Die Studierenden lernen, die vermittelten Methoden und Theorien auf aktuelle Forschungsfragen zu übertragen. Sie kennen die Potentiale digitaler Methoden im Bereich Bildung, Journalismus, Archivierung und in verwandten Bereichen. ▪ Normativ-bewertendes Wissen: Die Studierenden lernen, die Grenzen, impliziten Voraussetzungen und die technischen, sozialen, und ökonomischen Bedingungen der erlernten Methoden und Theorien zu reflektieren. Sie erkennen Probleme und Potentiale zur Weiterentwicklung von Methoden und Theorien der „Digital Humanities“. 										
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)										
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th><th>Prüfungsform</th><th>Dauer bzw. Umfang</th><th>Gewichtung für die Modulnote</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td><td>mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit oder Klausur</td><td>30-45 Min. ca. 35.000 Zeichen 90-120 Min.</td><td>100%</td></tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote		mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit oder Klausur	30-45 Min. ca. 35.000 Zeichen 90-120 Min.	100%		
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote								
	mündliche Prüfung oder schriftliche Hausarbeit oder Klausur	30-45 Min. ca. 35.000 Zeichen 90-120 Min.	100%								
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen										
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine										
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden wurde und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen wurde.										
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).										
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine										
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Michaela Geierhos										
13	Sonstige Hinweise: keine										

	<ul style="list-style-type: none"> Normativ-bewertendes Wissen: Methoden zur Lösung von Problemen in den „Digital Humanities“ gegenüberstellen und entsprechend der Aufgabenstellung bewerten zu können. 		
6	Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Gewichtung für die Modulnote
	a)	mündliche Prüfung oder Klausur	30-45 Min. 90-120 Min.
	b)/c)	Projektskizze oder Forschungsbericht	25.000-50.000 Zeichen ca. 50.000 Zeichen
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:		
	zu	Form	SL / QT
	b)	Programmieraufgabe und Präsentation	12 Wo. und 20-25 Min.
	c)	Referat oder Kurzportfolio	20-25 Min. 10-15 S.
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulteilprüfungen bestanden wurden und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen wurde.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Michaela Geierhos		
13	Sonstige Hinweise: keine		

HERAUSGEBER
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100
33098 PADERBORN

[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)

ISSN 2199-2819